



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Finanziert von Europäischer Union und BMZ



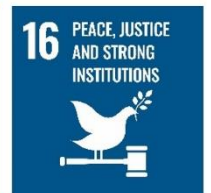
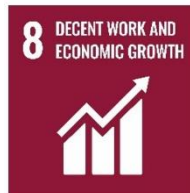
# Unterstützung von Zivilgesellschaft und Frauenbeteiligung (PROSCIG)

## Kontext

In Kamerun bedrohen komplexe Konflikte den gesellschaftlichen Zusammenhalt: Der Einfall von Boko Haram im hohen Norden, Flüchtlingsströme aus der zentralafrikanischen Republik im Osten sowie Spannungen zwischen den beiden englischsprachigen Regionen des Landes und der mehrheitlich frankophonen Zentralregierung.

Frauen spielen eine entscheidende Rolle in Kameruns Wirtschaft und Gesellschaft. Zugleich sind sie im Kontext von Konflikt und Flucht eine besonders vulnerable Gruppe.

Wo Fronten verhärtet sind, kommt der Zivilgesellschaft als strategischem Partner des Staates eine wichtige Rolle als Vermittler und Friedenstifter zu. Ihre Situation verdient es, durch einen schützenden Rechtsrahmen verbessert zu werden.



<https://www.un.org/sustainabledevelopment>

<b>Projektname</b>	Stärkung von Zivilgesellschaft und Frauenbeteiligung in Kamerun
<b>Partnerland</b>	Kamerun
<b>Volumen</b>	21 Mio. EUR (17 Mio. EUR EU ; 4 Mio. EUR BMZ)
<b>Zeitraum</b>	März 2024 bis September 2028
<b>Implementierungs-partner</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, United Nations Population Fund (UN-FPA)

Implemented by

## Ziel

PROSCIG verfolgt das Ziel zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGO) zu unterstützen, damit sie gesellschaftlichen Wandel hin zu einer größeren Gleichberechtigung der Geschlechter, hin zu wirtschaftlicher und sozialer Teilhabe für alle anstoßen können.

## Partner

Das Ministerium für Wirtschaft, Planung und Gebietsentwicklung (MINEPAT) ist der politische Partner des Projekts.

Das Ministerium für Gebietsverwaltung (MINAT), das Ministerium für Dezentralisierung und lokale Entwicklung (MINDDEVEL), das Justizministerium (MINJUSTICE) und das Ministerium zur Förderung von Frauen und Familien (MINPROFF) mit ihren regionalen Strukturen sowie Kommunen sind die Implementierungspartner des Projekts.

Das Projekt arbeitet in engem Austausch mit traditionellen und religiösen Führern, traditionellen Gerichten, Jugendzentren, Medien und Organisationen der Zivilgesellschaft.

## Ansatz

PROSCIG stärkt die Zivilgesellschaft durch folgende Aktivitäten:

- Weiterbildung der Mitarbeitenden von ZGO
- Organisationsentwicklung für ZGO
- Stärkung von zivilgesellschaftlichen Plattformen und Netzwerken
- Koordination von Maßnahmen der ZGO für eine größere Reichweite
- Stärkung der Zivilgesellschaft in politischen Entscheidungsprozessen
- Initiieren einer Initiative zur Überarbeitung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für ZGO
- Finanzierung von Maßnahmen, die von ZGO getragen werden

Dabei liegt der Fokus auf den folgenden Themen:

- Gleichberechtigung der Geschlechter
- Sozialer Zusammenhalt – insbesondere zwischen Binnenvertriebenen und Einwohner\*innen aufnehmender Gemeinden
- Konfliktbearbeitung und Frieden
- Generierung von Einkommen für Familien
- Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt und Unterstützung für Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt.

## PROSCIG in Zahlen

- Präsenz in 10 Regionen
- 5 gestärkte zivilgesellschaftliche Netzwerke
- 25 gestärkte lokale Organisationen
- 2 zivilgesellschaftliche Initiativen zum politischen Austausch auf nationaler Ebene
- 4 zivilgesellschaftliche Initiativen zum politischen Austausch auf lokaler Ebene
- 8 Bürgerdialoge
- 10 Bürgerkonsultationen
- 25 prioritäre Projekte auf Gemeinde-Ebene
- 250 Teilnehmende an Weiterbildungen über Geschlechtergleichheit
- 5 ausgebildete weibliche Führungspersonen
- 800 Personen, darunter 300 Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt, ausgebildet für einkommensgenerierende Tätigkeiten

## Nexus Humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit, Frieden

In den Regionen Hoher Norden, Ost, Nord-West und Süd-West, die insbesondere von Krise und Binnenmigration betroffen sind, schlägt PROSCIG die Brücke zu Projekten aus den Sektoren Humanitäre Hilfe und Frieden/Stabilisierung.

PROSCIG knüpft beispielsweise an die humanitäre Hilfe für Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt an. Arbeitsteilig mit UNFPA werden zivilgesellschaftliche Organisationen gestärkt und das Angebot auf Qualifizierung von Betroffenen für einkommensgenerierende Tätigkeiten erweitert.

---

**Veröffentlicht von** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**Hauptsitze** Bonn und Eschborn, Deutschland

**Projekt** Unterstützung der Zivilgesellschaft und Inklusion von Gender (PROSCIG)  
GIZ Office Régional - Yaoundé BP  
7814, Yaoundé, Cameroun  
T +237 650 276  
www.giz.de/kamerun

**Verantwortliche** Adelheid Uhlmann, adelheid.uhlmann@giz.de

**Design/Layout** Adelheid Uhlmann

**Bildrechte** @giz

Das Projekt ist kofinanziert von der Europäischen Union (EU) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation

**Aktualisiert am** 07/2024, Jaunde.